



André Tetsch hat historischen Schwarz-Weiß-Fotos in einem Kalender Farbe eingehaucht.

FOTOS: FRANK GEHRMANN

Alles auch in Farbe

HOBBY Ascherslebener koloriert historische Stadtansichten nach. Die Arbeiten sind jetzt in einem Kalender zu sehen und zu kaufen.

ASCHERSLEBEN/MZ - Aschersleben wird als die älteste Stadt Sachsen-Anhalts bezeichnet und hat somit eine lange und interessante Geschichte. Durch den Vorsitzenden der Ascherslebener Kaufmannsgilde, Martin Lampadius, wurde die MZ-Redaktion auf einen Mann mit einem außergewöhnlichen Hobby aufmerksam gemacht, nämlich das aufwendige Nachkolorieren historischer Schwarz-Weiß-Fotografien der Stadt um das Jahr 1900.

Es ist der kreative Hobbyfotograf André Tetsch, der auf Anfrage gern einige Informationen und Hintergründe preisgibt. Er selbst ist gebürtiger Ascherslebener und zog im Jahr 2011 - nach fast 28 Jahren wieder in seine Heimatstadt zurück. Hier entdeckte er „seine“ Stadt neu, vor allem fotografisch. Zu seinem Fundus gehört auch eine Sammlung von digitalisierten, historischen Fotoaufnahmen von 1867 bis etwa 1920, die er größtenteils im vergangenen Jahr von Martin Just und Marvin Knoche zur Verfügung gestellt bekam.

Weil André Tetsch gern Fotos retuschiert und restauriert, kam ihm nach dem Durchstöbern des Inter-



Am Bahnübergang Staßfurter Höhe brodelte vor über 100 Jahren das Leben.

nets nach alten Motiven die Idee, dass er auch alte Schwarz-Weiß-Fotos farbig machen könnte. Nach einigen ersten Versuchen mit anderen Motiven beschloss er Mitte letzten Jahres, auch die historischen Fotos von Aschersleben nachzukolorieren.

Inzwischen sind es knapp 40 solcher Bilder, deren einzelne Bearbeitung trotz Routine zwischen acht und 16 Stunden in Anspruch nimmt. Ende 2014 beschloss André Tetsch, seine kolorierten Fotografien probenhalber in einem Kalender zusammenzustellen - erst einmal

nur für sich selbst. Nach dem Vorzeigen der seltenen und nun farbigen Motive aus alter Zeit, war die Resonanz im sozialen Netzwerk Facebook von jung bis alt sehr groß, auch bei ehemaligen Ascherslebern, die inzwischen woanders in Deutschland - oder auch woanders in der Welt - leben.

Schließlich wurde der Hobbyfotograf vom Chef der Ascherslebener Kaufmannsgilde angesprochen, ob er dem Buchhaus am Markt Aschersleben seine kolorierten Foto-Arbeiten zur Verfügung stellen würde - für einen richtigen Wand-

kalender im A-3-Format. Tetsch sagte zu. Schließlich sei das eine gute Gelegenheit, die Fotos auch anderen interessierten Menschen zugänglich zu machen. Das Buchhaus am Markt ließ den Kalender in eigener Zuständigkeit drucken, nachdem André Tetsch ihn zuvor komplett gestaltet hatte.

Jetzt ist der Kalender im Buchhaus erhältlich, eine Zeitreise in Bildern in die Zeit um 1900. Und ein schönes Geschenk - vielleicht zu Weihnachten.

André Tetsch ist sich übrigens sicher, dass wohl noch viele historische Fotoschätze in Schubladen, auf Dachböden oder in Kellern schlummern, die es wert sind, erhalten und für die Nachwelt digitalisiert und archiviert zu werden. Er würde gern dabei helfen. Kontakt zu ihm kann jeder über seine Internetseiten unter www.andretetsch.com oder seiner Informationsseite www.fotochronik-aschersleben.de aufnehmen. Dort sind auch viele weitere Fotos zu sehen, und es gibt Wissenswertes zur Ascherslebener Stadtgeschichte.

Der Kalender ist im Buchhaus am Markt erhältlich. Er kostet 19 Euro.